

Love in front of the Dead

The bloody path of Friendship

Von Zombielein

Describe the Dead

Wie überlebt man am besten in einer Welt die von Zombies heimgesucht wird? Ganz genau! Indem man sich zuhause mit genügend Nahrungsmitteln eingedeckt hat, am besten nicht mehr vor die Tür geht, und auch Niemanden in seine Wohnung eintreten lässt. So hätte man diese Zeit sicherlich gut überstehen können, bis diese modrigen Leichen jämmerlich verhungert waren. Nur schade, dass die meisten Menschen nicht mehr rechtzeitig zu ihren Häusern eilen konnten. Sie endeten entweder als Mitternachtssnack, oder mussten sich - eingedeckt mit Waffen - in irgendwelchen Kaufhäusern verschanzen. Schwerwiegender war es natürlich, wenn man draußen herumirrte, nur um nach den geliebten Familienmitgliedern zu suchen.

So erging es Beispielsweise einer kleinen Gruppe von Überlebenden, die einer verlassenen Polizeiwache sei Dank, eingedeckt mit jeglichen Gewehren, Pistolen und anderen Schusswaffen waren. Die Gruppe bestand aus sieben Personen - die verschiedener nicht sein konnten - und einem kleinen Hund. Der Name des Anführers lautete *Komuro Takashi*, der dafür sorgte, dass der Zusammenhalt der Gruppe nicht zerbrach. Dann war da noch die schlagfertige, und nicht zu unterschätzende *Miyamoto Rei*, die ganz offensichtlich tiefe Gefühle für Takashi hegte. Der Name ihrer heimlichen Rivalin lautete *Busujima Saeko*, die Vorsitzende des Kendō-Clubs und eine wunderschöne, junge Frau. Doch dieses Dreiergrüppchen konnte natürlich nicht ohne eine Krankenschwester auskommen, ihr Name war *Shizuka Marikawa*. Der Name des Genies im Bunde lautete *Takagi Saya*. Sie half ihnen oftmals in brenzigen Situationen aus der Patsche. Das auch sie oft von Unsicherheit geplagt wurde, bewies ihr der pummelige Waffenfanatiker *Hirano Kōta* oft genug. Er war übrigens Derjenige, der der Gruppe die Funktionen der Waffen näher brachte. Er war ein wahres Genie im Umgang mit Schusswaffen. Begleitet wurden sie noch von der kleinen *Maresato Alice*, und dem frechen Hund namens *Zeke*. Alles in Allem waren sie ein sehr durchwachsenes Team. Jeder von ihnen hatte bestimmte Aufgaben zu erfüllen, so hatte es sich Kōta Beispielsweise zur Aufgabe gemacht besonders auf Alice und Saya aufzupassen.

Gemeinsam dezimierten sie die Untoten. Sie schossen sie nieder, zerschlugen ihre Gliedmaßen, warfen sie von Brücken, trampelten sie in Grund und Boden oder zerstörten ihre Gehirne. Besonders Takashi und Kōta hatten sich durch die Apokalypse der Zombies verändert. Sie schreckten vor fast gar nichts mehr zurück. Sie zögerten selbst dann nicht mehr zu töten wenn sich ein Freund vor ihnen befand der gebissen wurde. So musste der Waffenfanatiker Beispielsweise schon eine junge

Polizeianwärterin erschießen, da sie sich in den Fängen unzähliger Zombies befand. Natürlich hatte er um sie getrauert, immerhin hegte er in gewisser Weise Gefühle für sie.. Aber er begriff bald, dass er seine anderen Teammitglieder beschützen musste. Vor allem die kleine Alice musste geschützt werden, da sie noch zu jung für den Gebrauch von Waffen war. Doch nicht nur auf sie passte er auf, auch Saya konnte sich glücklich schätzen von ihm beschützt zu werden. Nun gut, sie wollte das zwar nicht, aber er tat es trotzdem.

Mit der Zeit entwickelten sich tiefgründige Beziehungen in der Gruppe. Takashi fühlte sich zu Rei und gleichermaßen zur Kendō-Expertin Saeko hingezogen. Für Saya empfand er lediglich eine tiefe Freundschaft. Die junge Frau mit den rosafarbenen Haaren hatte ihre anfängliche Schwärmerei für den Anführer hinter sich gelassen, ihr Interesse galt mehr oder weniger dem Waffengenie. Kōta hatte eine Schwäche für schöne Frauen. Aber Takagi hatte es ihm besonders angetan, er schwärmte offensichtlich von ihr. Shizuka Marikawa war die Älteste von ihnen, für sie waren die Jugendlichen ihre Schützlinge. Zu Alice hatte sie ein Mutter-Tochter-Verhältnis aufgebaut, die Jüngste im Bunde verstand sich mit jedem Einzelnen ausgesprochen gut.

Zusammen hatten sie bisher jede Hürde hinter sich gelassen, sie hatten es geschafft und waren demnach sehr stolz aufeinander. Auch wenn es hier und dort einige Sticheleien gab, das Team hielt dennoch fest zusammen und daran würde sich vermutlich auch nie etwas ändern.

Nachwort:

Die Story ist mehr oder weniger an den Manga angekoppelt, auch wenn der Beginn der Fanstory sehr an einen Survival-Guide erinnert.. Ich hoffe ihr habt Spaß beim Lesen. Über Reviews freue ich mich immer dreizehn Kekse. ;)